

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel und für die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Redacteur: Otto Aug. Schulz. Commissionnaire: A. Frohberger.

Nº 9.

Freitag, den 28. Februar

1834.

## B u c h h a n d e l .

### Bericht über die Vorarbeiten zum Bau einer allgemeinen deutschen Buchhändlerbörsse in Leipzig.

In Nr. 2, S. 20 unsers Bl. gedachten wir bereits des Planes zum Aufbau einer allgemeinen deutschen Buchhändlerbörsse in Leipzig, welcher dem Börsenvereine in der Hauptversammlung am 5. Mai 1833 zur weiteren Prüfung vorgelegt wurde. Wir erwähnten dort zugleich, daß man hierauf ein Comité von fünf Mitgliedern des Börsenvereins\*) niedersetze, welchen man ersuchte, in Verbindung mit zwei Deputirten des Vereins der leipziger Buchhändler\*\*), jenen Plan zu prüfen und zu berathen, um darüber der nächsten Hauptversammlung Bericht zu erstatten. Dem ratslosen Eiser des Comité ist es indeß gelungen, die Vorarbeiten dieser, das allgemeine Beste des deutschen Buchhandels betreffenden Angelegenheit schon jetzt fast beendigt vor sich liegen zu sehen und wir freuen uns, in den Stand gesetzt zu sein, unsern Lesern über den bisherigen guten Fortgang dieses, das Gesamtinteresse betreffenden Unternehmens hier vorläufig Nachricht geben zu können.

Gleich nachdem der Comité zusammengetreten war, beschäftigte er sich aufs angelegentlichste mit der sorgfältigen Prüfung des entworfenen Planes, woraus für ihn die Ueberzeugung hervorging, daß die Mittel zur Ausführung nur dann als hinreichend erachtet werden könnten, wenn der Grund und Boden, auf welchem die

Börse aufgeführt werden sollte, womöglich ohne besondere Vergütung an den Verein überlassen und eine entsprechende Berewilligung aus Staatsklassen gewährt würde. Der Comité wendete sich daher mit einer Vorstellung an das Königl. sächs. Ministerium des Innern, welche von Herrn Duncker persönlich übergeben und wohlwollend aufgenommen wurde. Bald darauf erklärte auch das Ministerium seine Bereitwilligkeit zur Unterstützung des Unternehmens in einer Verordnung an den Königl. Regierungscommisair, Herrn Hof- und Justizrat von Langenn, und beauftragte diesen mit den weiteren Einleitungen.

Indes hatte man sich nach einem dem Zwecke entsprechenden Platze umgesehen und glaubte ihn am Paulinerkirchhofe zwischen der Kirche und dem Ausgänge der Grimmaischen Gasse gefunden zu haben, da jedoch dieser Platz Eigenthum der Universität ist, so mußte deshalb mit dem Ministerium des Cultus communicirt werden, weil aber die Universität mehrfache Bedenken in Bezug auf diesen Platz aussprach, die auch durch eine am 13. Sept. v. J. in Gegenwart zweier Abgeordneten des Raths und der Universität, der leipziger Mitglieder des Comité und verschiedener Sachverständigen vorgenommene Besichtigung des Baulatzes nicht gehoben werden konnten, da der Besitzer des an dem Platze gelegenen Hauses, welches nothwendig erworben werden mußte, einen zu hohen Preis forderte, so verzichtete man vorläufig darauf. Das Ministerium, der Idee des Unternehmens keineswegs abgeneigt, war daher während der Zeit auf die Ermittelung eines andern angemessenen Platzes bedacht gewesen. Unter diesen Verhältnissen fand sich die königliche Commission bewogen, das hierauf in Vorschlag gebrachte sogenannte Baier'sche Haus, zwischen dem rothen Collgium und schwarzen Brete am Nikolaikirchhofe gelegen, wofür von der Universität eine jährliche Rente von 300 Thlr. verlangt wurde, ebenfalls zu besichtigen. Es ergab sich hieraus, daß der Platz dieses

\*) Herren Friedr. Perthes v. Hamburg, E. Duncker und G. Neimer v. Berlin, Ferd. Schwersche v. Halle, und Fr. Frommann v. Jena.

\*\*) Herren Fr. Fleischer und Ad. Nost.  
1. Jahrgang.

Gebäudes wegen seiner Länge und Tiefe, so wie vielleicht auch wegen seiner bequemen Lage dem ersten noch vorzuziehen seyn.

An diese vorläufigen Erörterungen mußte sich nothwendig eine ungefähre Abschätzung der Kosten beider Gebäude anschließen. Ehe man aber weiter forschreiten konnte, wurde für wünschenswerth und erforderlich erachtet, eine bestimmte Zusicherung über die von der Regierung nur im allgemeinen versprochene Unterstützung zu erlangen, weshalb sich die leipziger Deputirten, Herr Friedr. Fleischer und Herr Rost, persönlich nach Dresden begaben. Sie erlangten durch die Vermittelung des Regierungskommissairs Herrn von Langenn auch bald nach ihrer Ankunft sowohl bei den betreffenden Ministern, als auch selbst bei Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Mitregenten die erbetteten Audienzen, wo sie die bestimmte Versicherung empfingen, daß dem Börsenverein, so lange bis die zum Bau zu erirenden Actien getilgt seyn würden, ein jährlicher Zuschuß von 750 Thlrs. aus Staatskassen gezahlt werden solle. Diese Allerhöchste Zusicherung wurde durch hohe Ministerialverordnung v. 5. Oct. schriftlich bestätigt.

Nachdem sowohl in pecuniärer Beziehung, so wie in Rücksicht der Lage alles reiflich überlegt worden war, entschied sich der Comité für den Platz des jehigen Bäuerlichen Hauses. Hierauf übertrug er dem Zimmermeister Herrn Lüders die Entwurfung eines vorläufigen Risses und Anschlags des beabsichtigten Gebäudes. Nach demselben würde es 60 Ellen lang und 26 Ellen tief werden und außer dem Börsenlocal und den für die leipziger Deputation nothwendigen Räumen fünf Buchhändlergewölbe im Parterre und eben so viel Messwohnungen im zweiten Geschoß enthalten. Was die Herstellungskosten betrifft, so würden solche auf 27,000 Thlr. veranschlagt, um jedoch ganz sicher zu gehen, würden 30,000 Thlr. anzunehmen seyn.

Diese Summe soll durch Actien aufgebracht, mit 3 Prozent verzinst und mittelst eines Tilgungsfonds, nach 1 Prozent Höhe jährlich zurückgezahlt werden.

Die jährlichen Bedürfnisse würden sich sonach an Zinsen u. s. w. auf . . . . 1800 Thlr. stellen.

Zur Deckung derselben sind durch Zuschuß der Regierung u. s. w. vorhanden . . . 1400 Thlr. und es würden also noch . . . . 400 Thlr. von dem Börsenverein zu bewilligen seyn.

Diese Bewilligung dürfte aber der Vereinskasse um so weniger beschwerlich fallen, da zu erwarten steht, daß sich durch den Börsenbau auch die Zahl der Mitglieder noch bedeutend erhöhen und somit durch die vermehrten Beiträge jener Zuschuß reichlich gedeckt werden wird.

Aus einer am heutigen Tage an alle Buchhandlungen versandten kleinen Schrift, die

A. den Bericht an die geehrten Mitglieder des Börsenvereins des deutschen Buchhandels über den Bau einer allgemeinen deutschen Buchhändler-Börse in Leipzig,

### B. den Actien-Plan

enthält, worauf wir hiermit besonders aufmerksam machen, wird man das Ausführlichere ersehen; zugleich ist eine Aufforderung zur Actientheilnahme nebst einem Formular zur Actienübernahme erlassen worden.

Aber nicht nur Buchhändlern, sondern auch jedem andern, der Interesse an obigem Gegenstande nimmt, steht die bemerkte Schrift gratis zu Diensten, sie ist in Leipzig bei den Deputirten Hrn. Fr. Fleischer und Hrn. Rost (Hintrichssche Buchh.) zu erhalten.

Hiermit hätten wir denn das Wichtigste über den raschen Fortgang der Börsenbauangelegenheit angekündigt. Wenn nun gleich noch im einzelnen Manches zu ordnen übrig bleibt, so sind doch die nöthigsten Vorarbeiten bereits vollendet. Gewiß verdient dieses Unternehmen, wodurch der Schlussstein zu einem allgemeinen Vereine deutscher Buchhändler gelegt wird, die Beachtung aller, die in freundschaftlichen Verhältnissen auch einen erhöhten Werth für ihr Geschäft finden. Ein gemeinschaftliches Band soll dadurch alle umschließen, und gewiß wird dieser allgemeine Verein nicht nur wohlthätig und fördernd auf den Verkehr, sondern auch indirect auf Wissenschaften und Künste wirken. Dem Gemeinsinn des deutschen Buchhandels wird aber durch jenen Aufbau ein Denkmal gesetzt, wie sich eines ähnlichen bis jetzt noch keine Nation zu erfreuen hat. Durch die hülfreiche Unterstützung unserer alles wahrhaft Nützliche gern fördernden Regierung, welche den wärmsten Dank verdient, ist schon vieles gewonnen, möge nun dieses den gesamten Betrieb des Buchhandels bezweckende Unternehmen auch unter den Mitgliedern des Börsenvereins diejenige rege und lebendige Theilnahme finden, welche es in jeder Hinsicht verdient.

### Auszug eines Briefes einer sehr ehrenwerthen Firma.

. . . . . 7. Febr. 1834.

»Das Börsenblatt könnte sich ein großes Verdienst erwerben, wenn es einmal eine derbe Strafpredigt gegen das immermehr überhandnehmende Versenden auf alte Rechnung hielte. Man ist gar nicht mehr im Stande, eine Rechnung von der Messe zu ordnen, da oft die Sendungen im neuen Jahre auf alte Rechnung mehr betragen als die alte Rechnung selbst, und in diesen Sendungen oft die meisten Differenzen entstehen. Eben so nimmt das Berechnen mit 25 p. C. und auf halbjährigen Credit immer mehr überhand, wobei dann die erbärmlichsten Entschuldigungen statt finden. Jeder Verleger muß seine Bücher theuer bezahlen, aber macht auch die Preise danach, und wer nicht nach den allgemein angewandten Principien verlegen kann, sollte gar keinen Verlag unternehmen. Daß auch Journale und Zeitschriften auf neue Rechnung gegeben werden können, beweisen Reimer und Cotta, und auch wir würden

uns dazu verstehen, die . . . auf neue Rechnung zu geben, ungeachtet wir sie baar kaufen müssen, wenn man nur einmal allgemein den Grundsatz annähme<sup>\*</sup>).

\*.) Da über diesen Gegenstand nach dem grössern oder gerinnern persönlichen Interesse die Meinungen gertheilt seyn dürfen, so sey hiermit jeder, der Theil an dieser Angelegenheit nimmt, aufgefordert, uns seine Gedanken darüber mitzutheilen. Alle eingehenden Mittheilungen werden wir dann unseren Lesern zur Beurtheilung vorlegen.

Die Redaction.

### Personalnotiz.

Am 13. Febr. starb zu Nördlingen der Buchhändler und Buchdrucker Karl Heinrich Beck im 67. Lebensjahre.

## Bekanntmachungen.

### Pränumerations- u. Subscriptions-Anzeigen.

[241.] Beachtungswerte Subscriptions-Anzeige! Bei J. M. Gebhardt in Grimma erscheint in Commission:

Lehrbuch der Tanzkunst, oder vollständige, gründliche und leicht fassliche, durch viele Zeichnungen erläuterte Anweisung, wie man sich auch ohne Hülfe eines Lehrers zum vollkommenen Tänzer ausbilden kann, nebst den Anstandsregeln, welche von Herren und Damen in Tanz-Gesellschaften zu beobachten sind. Bearbeitet und herausgegeben von dem Lehrer der Tanzkunst J. G. Däcker.

Dieses Werk erscheint in 3 Lieferungen mit 41 erläuternden Kupfertafeln, jede Lieferung à 12 gr. sächs. Subscriptionspreis mit 33½ p.C. gegen baar, oder 25 p.C. in laufende Rechnung. Mit dem Erscheinen des Ganzen tritt ein bedeutend höherer Ladenpreis ein. Das 1. Heft nebst Subscriptionsanzeigen liegt zum Versenden bereit und bitte deshalb p. Nov., doch nur in höchstens 2 Exempl., zu verlangen.

### Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[242.] Zur Beantwortung der vielfachen Anfragen bemerken wir hiermit: daß von der so allgemein beliebten Kleinen Sprachlehre, oder die vorzüglichsten Regeln zum Rechtsprechen und Rechtschreiben der deutschen Sprache, für Anfänger. Vorzüglich zum Gebrauch in Schulen, von J. D. Dößmann, die sechste verbesserte, mit einem Anhange, besonders für Lehrer, vermehrte Auflage. 8. einzeln à 6 ggr. und in Partieen à 5 ggr. in einigen Wochen gewiß erscheint. Einer neuen Empfehlung bedarf es nicht, da diese Sprachlehre fast in allen preußischen und mehreren sächsischen Schulen eingeführt ist.

Im Februar 1834.

Reincke u. Compagnie  
in Halle und Leipzig.

### Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[243.] Bei Leopold Voß in Leipzig, Buchhändler

der kaiserl. Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg, sind zu haben:

Commentarii Acad. Imper. scientiarum Petropolitanae. XIV Tomi. C. 282 tabb. aen. 4 maj. Petropoli, 1728—51.  
52 thl. 12 gr.\*\*

Novi Commentarii Acad. Imp. scient. Petropolitanae. XX Tomi s. 21 Part. C. 1359 tabb. aen. 4 maj. Petropoli, 1750—1776  
78 thl. 18 gr.\*\*

Acta Academiae scient. Imperialis Petropolitanae. VI Tomi s. 12 Partes. C. 145 tabb. aen. 4 maj. Petropoli, 1778—86.  
45 thl.\*\*

Nova Acta Acad. scient. Imp. Petropolitanae, XV Tomi C. 179 tabb. aen. 4 maj. Petropoli, 1787—1806. 56 thl. 6 gr.\*\*

Mémoires de l'Académie Impériale des sciences de St. Petersbourg, XI Tom. Avec 176 planches. gr. in 4. St. Petersbourg, 1809—30.  
41 thl. 6 gr.\*\*

(Die erste bis fünfte Serie in 73 Bänden vollständig genommen nur  
(225 thl.\*\*)

### Sixième Série:

Sciences mathématiques, physiques et naturelles. Tome I. en 6 Livraisons, avec 24 pl. gr. in 4. St. Petersbourg, 1830,  
31. 6 thl. 18 gr.\*\*

— Tome II. Livr. 1re—5me, avec 38 pl. gr. in 4. St. Petersbourg, 1832, 33, complet  
6 thl. 18 gr.\*\*

— politiques, Histoire et Philologie. Tome I. en 6 Livraisons, avec 3 pl. gr. in 4. St. Petersbourg, 1830—32. 4 thl. 12 gr.\*\*

— Tome II. Livr. 1re—3me, avec 3 pl. gr. in 4. St. Petersbourg, 1833, complet  
4 thl. 12 gr.\*\*

Mémoires présentés à l'Académie Imp. par divers savans. Tom. I. en 6 Liv. avec 38 pl. gr. in 4. St. Petersbourg, 1830,  
31. 5 thl. 15 gr.\*\*

— Tome II. Livr. 1re et 2me, avec 17 pl. gr. in 4. St. Petersbourg, 1833, complet  
5 thl. 15 gr.\*\*

Recueil des actes des sciences solennelles et publiques de l'Académie Impériale des sciences de St. Petersbourg, tenues à l'occasion de sa fête séculaire. VII Parties, avec 2 pl. gr. in 4. St. Petersbourg, 1827—33.  
7 thl. 3 gr.

Séance extraordinaire, tenue par l'Académie Impériale des sciences en l'honneur de Mr. Alexandre de Humboldt. gr. in 4. St. Petersbourg, 1829.  
1 thl. 12 gr.\*\*  
(Fortsetzung folgt.)

### Vortheilhaftes Anbieten.

Die folgende Sammlung schönwissenschaftlicher Schriften (26 Bände im Ladenpreis 30 thl. 13 gr. kostend), erlaße ich noch bis zum Schlusse der diesjähr. leipziger

9\*

Ostermesse in alter Rechnung (einzelne für die auf  $\frac{2}{3}$  ermäßigten Preise mit dem üblichen Rabat — zusammen genommen aber für 4 thl. 12 gr. netto. Wer davon Gebrauch machen will, beliebe sich zeitig zu melden; da später die vollen Ladenpreise unwiderruflich eintreten.)  
Cassel, im Februar 1834.

J. J. Bohné.

Beranger, Lieder. A. d. Franz. v. Ph. Engelhard, geb. Gatterer. 12. 1830. geh. Ladenpreis à 18 gr. herabges. Preis 6 gr.

Blumauer, K., Erichs Erzählungen im geselligen Abendkreise. 8. 1825. L. Pr. 1 thl. 8 gr. für 10 gr.

Inhalt: Die Erdbeeren. — Die erste und die letzte Predigt. — Der schöne Tag, oder der Professor und der Schuldirektor. — Das Blumenmädchen. — Meine Täuben. — Der Gärtner und die Nachbarin, oder die Spalte in der Wand. — Henri und Fanny, oder Liebe über Alles. — Der arme Traugott. — Der Felsenbrunnen. — Die Binsenhütte.

Brauns, Dr. C. E., lyrische Gedichte. 8. 1829. geh. L. Pr. 16 gr. für 6 gr.

— die Kynomachie. Ein humoristisches Heldenepos. 8. 1827. L. Pr. 12 gr. für 4 gr.

Döring, Dr. G., Alpenblumen. Drei schweiz. Erzähl. Eafel, 1824. L. Pr. 1 thl. 10 gr. für 11 gr.

Inhalt: Seppis Reise zur Hochzeit. — Nach Stürmen Ruhe. — Die Kristallkönigin.

— Dichterbündnis. 8. 1829. L. Pr. 1 thl. 12 gr. für 12 gr.

Inhalt: Die Vorurtheile. — Der Leuchtturm auf Edystone.

— Freimüdigkeit. 8. 1830. L. Pr. 1 thl. 12 gr. für 12 gr.

Inhalt: Die Neugierigen. — Das Auge von Wangerland.

— Freilugeln. Pros. und poetische Schüsse in Erzählungen, Novellen ic. 8. 1827, L. Pr. 1 thl. 10 gr. für 11 gr.

Inhalt: Die blühende Alee. — Das Glück des Herzens.

— Zaubermond. — Die Nixe lebt. — Blumen. ic.

— Wanderleben. 8. 1828. L. Pr. 1 thl. 18 gr. für 14 gr.

Inhalt: Rettung in der höchsten Noth. — Die Kaiserkrönung in Frankfurt und das Abenteuer im Holland.

Egloffstein, G. A. E. von, die Brüderversöhnung; oder Ludwig und Heinrich, Landgrafen zu Hessen. Ein hist. romantisches Gemälde des 13. Jahrhunderts. Mit 1 Kpf. 8. 1825. L. Pr. 1 thl. für 8 gr.

— Kleine Romane, Gedichte und Erzählungen, 8. 1825. L. Pr. 1 thl. 8 gr. für 10 gr.

Inhalt: Ein Wink für Männer. — Ein Wink für das schöne Geschlecht. — Amalie Waldmann. — Beschäm't.

— Aus Kleinem entspringt oft Großes. — Gepral! — Maß für Maß. — Schreckliche Mordthat aus Eifersucht.

Frau Holle, ein hessisches Volksmärchen. 8. 1825. L. Pr. 8 gr. für 3 gr.

Müller, Dr. Chr., Farnkräuter. 2 Thle. 8. Dresden. 1827. L. Pr. 3 thl. 8 gr. für 1 thl. 3 gr.

Inhalt: I. Das Ringelhäubchen. — II. Die Sicilianer in Deutschland. — Die Löwengrube.

Nachtwachen, humoristische, des ehemaligen britischen Majors Humpfrey Marshal. Der zweiten Ausgabe des Originals, frei nachgebildet von E. von S. (Kammerherr von Schuler). 8. 1825. L. Pr. 1 thl. 20 gr. für 15 gr.

Dehlschläger, Tordenskiold, Drama mit Gesängen von G. Loh. 8. 1827. L. Pr. 12 gr. für 4 gr.

Desmond, oder Sturm der Leidenschaft. A. d. Engl. von G. Loh. 2 Thle. 1828. L. Pr. 2 thl. 16 gr. für 21 gr.

Stanmore, oder der Mönch und die Kaufmannswitwe. A.

d. Engl. von G. Loh. 2 Thle. 1826. L. Pr. 2 thl. 8 gr. für 19 gr.

Schmale, W., Florindo, der Fischerknabe. Die Todtentgruft. Zwei Erzählungen. 8. 1826. L. Pr. 1 thl. für 8 gr. Töpfer, C., Dunkel und Hell. Zwei Erzählungen. 8. 1828. L. Pr. 1 thl. 3 gr. für 9 gr.

— Der Herr im grünen Frack. Novelle. 8. 1827. L. Pr. 1 thl. 6 gr. für 10 gr.

— Der Incognito-Nick oder der Thurmabau an der St. Jacobikirche. Novelle. 8. 1827. L. Pr. 1 thl. 3 gr. für 9 gr.

— Mud-Robold und Peter Messert. Erzählung. 8. 1827. L. Pr. 21 gr. für 7 gr.

— Der lebende Todte. Erzählung. 8. 1827. L. Pr. 1 thl. für 8 gr.

[245.] So eben ist erschienen:

Archiv für homöopathische Heilkunst. In Verbindung mit mehreren Gelehrten herausgegeben von Dr. Ernst Staps. XIV. Bandes I. Heft mit 1 Abbild. gr. 8.

#### Inhalt:

Praktische Mittheilungen. Von Dr. G. W. Groß.

Medizinische Lesefröhliche. Von Dr. G. W. Groß.

Über das Schwierige der Symptomen-Wahl in der Homöopathie. Von Dr. Alexander Petersen in Pensa.

Fragmentarische Bemerkungen über die Wirkung einiger Arzneistoffe bei Gesunden und Kranken. Mitgetheilt von Dr. Constantin Hering.

Über den Gang der homöopathischen Praxis in Russland.

Rechtliches Erkenntniß des zweiten Senates des königl. preuß. Oberlandgerichts zu Paderborn, hinsichtlich des Selbstdispensations der homöopathischen Aerzte.

Die Lehre der Psora, angewandt auf die Cholera. Ein Bruchstück. Von Dr. Alexander Petersen.

Angabe eines sehr einfachen mit geringen Kosten herzustellen: den Apparates zur genauen und gleichförmigen Verreibung homöopathischer Arzneistoffe ohne Beimischung derselben. Von Dr. Heinrich Messerschmidt, Stadt- und Dom-Physikus, auch Lehrer der Naturwissenschaft an der königl. Provinzial-Gewerbeschule zu Naumburg an der Saale.

Homöopathische Vereine. Installation des Herrn Dr. Benjamin Schweikert sen. als Director an der homöopathischen Heilanstalt zu Leipzig. (Briefliche Mittheilung.)

Beobachtungen und Bemerkungen von Dr. Bethmann. Homöopathische Heilungen. Mitgetheilt von Dr. Wute in Philadelphia.

Zur Verbreitung ächter Heilkunst.

Literarische Anzeigen.

Thiridion Currasavicum. Von Dr. Constantin Hering. Lachesis. Nachträglich. Von Dr. Constantin Hering.

Leipzig, im Februar 1834.

C. H. Reclam.

[246.] In der Joseph Wolff'schen Verlagsbuchhandlung in Augsburg ist so eben erschienen:

Ferdinand. Die Geschichte eines jungen Grafen aus Spanien, für Eltern und Kinder erzählt von dem Verfasser der Österreich (Christoph Schmid). Mit einem sehr schönen Stahl-

stich als Titelbild, gezeichnet von Professor Döhlung in Berlin u. gest. von Fried. Wagner in Nürnberg. 8. Pr. 30 fr.

Kostbarkeiten zum Mitnehmen in die Ewigkeit. Eine Sammlung religiöser Betrachtungen über die heiligen Geheimnisse der Menschwerdung, des Leidens, des Todes, der Auferste-

hung und Himmelfahrt unsers göttlichen Erlösers Jesus Christus. Zum Troste und zur Erbauung frommer Katholiken, denen ihr Seelenheil am Herzen liegt. Von dem Verfasser der Andachtsbücher: Schritte zur vollkommenen Liebe Gottes

re., Herr dein Wille geschehe, Herr, den du sieb hast, der ist frank, u. a. m. 8. Preis 36 fr.  
Der heilige Diömas, oder der gute Schäfer am Kreuze. Eine Legende für bußfertige Sünder. Mit Gebeten, Litanei, einer Meßandacht und den Bußgebeten des heiligen Ephräm. Von Jos. Rauchenbichler. Mit einem Titell. 12. Pr. 18 fr.  
Bußgebeten des heiligen Ephräm. Für reumüthige Christen herausgegeben von Jos. Rauchenbichler. 12. Preis 9 fr.  
Augsburgisches Kochbuch, ausgearbeitet von Sophie Juliana Weiler. Neunzehnte, einzig rechtmäßige Original-Ausgabe. 8. Preis 1 fl. 30 fr.

## [247.] Erklärung.

Wichtige Gründe veranlassen uns zu der Erklärung:  
dass untenbenannte Schriften des Herrn Domicapitularen Christoph Schmid unser alleiniger Verlag, und dass nur die von uns oder der hiesigen K. Kollmann'schen Buchhandlung bezogenen Exemplare dieser Schriften die allein rechtmaßigen Original-Auslagen derselben sind.

Dringend bitten wir Sie, dieses bestens zu beachten und Ihren Bedarf von diesen Artikeln direct von uns selbst zu beziehen. — Diejenigen geehrten Handlungen aber (besonders die norddeutschen), mit welchen wir nicht Rechnung halten, wollen dieselben nur allein von der Karl Kollmann'schen Buchhandlung hieselbst, welche diese Artikel, sowie unsern übrigen Verlag in ordinärer Rechnung liefert und in Leipzig Lager zum Ausliefern unterhält, gefälligst beziehen.

Eustachius. Eine Geschichte der christlichen Vorzeit, neu erzählt für die Christen unserer Zeit. Zweite Auflage. 8. Mit Titellupfer. 1829. 30 fr.

Ferdinand. Die Geschichte eines jungen Grafen aus Spanien, für Eltern und Kinder erzählt. 8. Mit Titell. 1831. 30 fr.  
Der gute Fridolin und der böse Dietrich. Eine lehrreiche Geschichte für Eltern und Kinder. Zweite Auflage. 8. Mit Titellupfer. 1832. 36 fr.

Genoveva. Eine der schönsten und rührendsten Geschichten des Alterthums, neuerzählt für alle gute Menschen, besonders für Mütter und Kinder. Fünfte Auflage. Mit einem Titellupfer. 8. 1829. 24 fr.

Gesänge zu dem Schauspiele: Die kleine Lautenspielerin. Aus diesem Stück besonders abgedruckt. 12. 1832. 3 fr.  
Das hölzerne Kreuz. Eine kleine Geschichte der Vorzeit, zum Troste für Leidende neu erzählt. 12. 1829. 9 fr.

Mit einem Titellupfer. 15 fr.  
Die kleine Lautenspielerin. Ein Schauspiel für Kinder und Kindfreunde. 12. 1832. 12 fr.

Nora von Tannenburg. Eine Geschichte des Alterthums, für Eltern und Kinder erzählt. Dritte Auflage. Mit einem Titellupfer. 8. 1830. 30 fr.  
Mit drei Kupfern im Umschlag broschirt. 48 fr.

Kleine Schauspiele für Familientreize. 3 Bändchen in 12. Enthalten: Die Erdbeeren. Der kleine Kaminfeger. Der Blumenkranz. Der Eierdieb. Emma, oder die kindliche Liebe. 1833. 30 fr.

Als der hochwürdigste Bischof, Ignaz Albert, den gräflichen Geschwistern, Max und Amalia von Tauffischen, den 21. Junii 1827 in der bischöflichen Kapelle zu Augsburg die heilige Firmung ertheilte. Ein Gedicht. 4. 1827. 3 fr.  
Domdecan Joseph von Weber. Eine kurze Geschichte seines Lebens und Wirkens. Mit einem Fac simile seiner Handschrift. gr. 8. 1831. 24 kr.

Tägliche Gebete nach alten Denkreimen. Auf Verlangen neu bearbeitet. 8. und 12. 1833. Das Duftend 9 fr.

Christliche Gesänge zur öffentlichen Gottesverehrung in katholischen Kirchen. 8. 1833. 12 fr.

Iesus am Ölberge. Sechs Betrachtungen, vorzüglich für die heilige Fastenzeit. 8. Mit Titellupfer. 1832. 18 fr.

Trauerrede auf den Eintritt Sr. päpstl. Heiligkeit Leo XII., gehalten in der Domkirche zu Augsburg d. 12. März 1829. gr. 8. 6 fr.

Augsburg im Januar, 1834.  
Jos. Wolffsche Verlagsbuchhandlung.

[248.] Bei L. F. Fues in Tübingen sind nachstehende Bücher im J. 1833 erschienen:

Michaelis, Dr. A. Prof., Grundriß der deutschen Staats- und Rechtsgeschichte. Zum Gebrauche für akademische Vorlesungen. 8. 6 gr. od. 24 fr.

Platow, A., militärisches Wörterbuch für Zeitungsleser, angehende Militairpersonen und jeden Liebhaber der Kriegswissenschaften, oder Erklärung der vornehmsten, in allen Theilen der Kriegskunst vorommenden, Begriffe und Kunstdörter. 8. broch. 6 gr. od. 24 fr.

Reyscher, Dr. A. L. Prof., Beiträge zur Kunde des deutschen Rechts. 1r. Beitrag. Ueber die Symbolik des germanischen Rechts. gr. 8. broch. 9 gr. od. 36 fr.

— Sammlung altwürttembergischer Statutarrechte, mit hist. kritischen Anmerkungen. gr. 8. 2 thl. 12 gr. od. 4 fl. 12 fr.  
Jaumann, v., Dom-Dekan, Größerer Katechismus der christkatholischen Lehre. Zum Gebrauch in Kirchen und Schulen, besonders für die Schüler der 3ten Klasse und für Sonntagschüler. gr. 8. 8 gr. od. 30 fr.

— Kleinerer Katechismus der christkatholischen Lehre. Leitfaden für die Schüler der 2ten Klasse. gr. 8. 2. Aufl. 4 gr. od. 15 fr. Inhalt der ganzen heiligen Schrift. In ganz kleinem Format (128 Seiten auf  $\frac{1}{2}$  Bog.) 1 gr. od. 4 fr.

Michler, C. H., Rücksäße über verschiedene Rechtsfragen, gegen aus Civil-Rechtsprüchen der höheren Gerichtsstellen im Königl. Württemberg. gr. 8. 1 thl. od. 1 fl. 42 fr.

— Die württem. Baupolizei verbunden mit dem Baurechte. Nach der Bau-Ordnung u. den übrigen Gesetzen, Verordnungen u. Instructionen. Mit 139 Beilagen u. 2 lithogr. Tafeln. gr. 8. 1 thl. 12 gr. od. 2 fl. 36 fr.

Dupuis, L. B., Elisabeth oder die sibirischen Verbannten von M. Cottin, ins Deutsche übertragen und durch fortgehende grammatische u. philologische Anmerkungen zum Uebersetzen ins Französische bearbeitet mit beständiger Hinweisung auf die Sprachlehren von Hölder, Frings, Hirzel, Mozin, Sanguin, 2r. Kurs, und mit Belegen aus den besten französischen Schriftstellern begleitet. gr. 8. 1 thl. od. 1 fl. 30 fr.

Baur, Dr. F. E. Prof., Der Gegensatz des Katholizismus u. Protestantismus nach den Principien u. Hauptdogmen der beiden Lehrbegriffe. Mit besonderer Rücksicht auf Hen. Dr. Möhler's Svensbolik. gr. 8. broch. 1 thl. 18 gr. od. 3 fl.

Lübinger Zeitschrift für Theologie. Unter Mitwirkung mehrerer Gelehrten, herausgegeben von den Mitgliedern der ev. theolog. Fac. Dr. Baur, Dr. Kern, Dr. Schmid u. Dr. Staudel. 4 Hefte. gr. 8. broch. 3 thl. 3 gr. od. 5 fl. 30 fr.  
Kirchenblätter für das Bisthum Nöthenburg, herausgegeben vom Dom-Caplan L. Lang. 4r. Jahrg. 6 Doppelhefte. 8. broch. 3 Thlr. 12 gr. od. 6 fl.

[249.] Im Verlage der Brüder Bornträger zu Königsberg erschienen im J. 1833 und sind in allen Buchhandlungen zu finden:

Abegg, Prof. J. F. H., Lehrbuch des gemeinen Criminal-Prozesses mit besonderer Berücksichtigung des preuß. Rechts. gr. 8. Preis 1 thl. 18 ggr. od. 22½ sgr.

Ammon, G. G., Handbuch der gesammten Gestüts-Kunde und Pferdezucht. gr. 8. Preis 1 thl. 20 ggr. od. 25 sgr.

Anweisung, kurze, zur richtigen Ermittelung der Stärke und der Mischungs-Verhältnisse des Brauntweins. 4. geheftet. Preis 8 ggr. od. 10 sgr.

v. Buchholz, Prof. Alex. A., Juristische Abhandlungen aus dem Gebiete des heutigen römischen Rechts. gr. 8. Pr. 2 thl.

Ellendt, Prof. Fr., Lateinisches Lesebuch für die untersten

Klassen der Gymnasien. Vierte, verbesserte Auflage. 8. Preis 12 ggr. od. 15 sgr.  
 Höltz, L. h. Ch., Gedichte. Neu besorgt und vermehrt von J. H. Voß. Dritte, allein rechtmäßige Ausgabe, gr. 12. Preis 18 ggr. od. 22½ sgr.  
 — — Dieselben cartonnirt Preis 21 ggr. od. 26½ sgr.  
 — — Dieselben Berlin p. cartonn. mit Goldschnitt. Preis 1 thl. 4 ggr. od. 5 sgr.  
 Kreyssig, W. A., Hülfsbuch für den kleinen Gutsbesitzer und Landmann zum naturgemäßen Betriebe des Feldbaues und der ganzen Viehzucht, so wie zur Heilung der Krankheiten der Haustiere, zum Obstbau und zur vortheilhaften Be- wirtschaftung kleinerer Güter. gr. 8. Preis 2 thl.  
 — — Der Kartoffelbau im Großen, durch ein die übrigen Wirtschaftsverhältnisse nicht störendes, erleichterndes Verfahren; so wie die Verwendung der Kartoffeln zur Brautweinbrennerei, Viehzucht und Nutzviehhaltung. Neue verbesserte Auflage. Preis 12 ggr. od. 15 sgr.  
 Lehrs, Dr. K., de Aristarchi studiis homericis. Ad prae- parandum homericorum carminum textum aristarcheum. gr. 8. Preis 2 thl. 4 ggr. od. 5 sgr.  
 Sach's, Prof. L. G., Symbola ad curationem plutiiseos emen- dandam. 4. cartonn. Preis 8 ggr. od. 10 sgr.  
 — — das Quecksilber. Ein pharmakologisch-therapeutischer Versuch. gr. 8. Preis 1 thl. 22 ggr. od. 27½ sgr.  
 Schmalz, Prof. Fr., Anleitung zur Zucht, Pflege und War- tung edler und veredelter Schafe. Zweite, sehr vermehrte u. verbesserte Auflage. gr. 8. Preis 16 ggr. od. 20 sgr.  
 Wagenfeld, L., Allgemeines Viehzueichbuch, oder gründlicher, doch leichte fasslicher, Unterricht, wonach ein jeder Vieh- besitzer die Krankheiten seiner Haustiere auf die einfachste und wohlfeilste Weise, auch ohne Hülfe eines Thierarztes, leicht erkennen und sicher heilen kann. Zweite, sehr vermehrte und verbesserte Auflage. Mit 9 lithographirten Tafeln. gr. 8. Preis 1 thl. 18 ggr. od. 22½ sgr.

## [250.] Anerbieten. Ich besitze:

Lingard's Geschichte von England, 1. bis 12. Band. 1830.  
 Wechs. Prän. Preis: 21 thl.  
 welche ich um den Netto-Preis von 10 thl. B. J. abgebe.  
 Sodann mehrere Exemplare von  
 Wagner's deutsche Geschichten aus dem Munde deutscher Dichter. Darmstadt, Lestke. 1831. 1 thl. 4 gr.  
 um die Hälfte des Ladenpreises, das Exempl. 14 gr. netto.  
 Friedrich König in Hanau.

## [251.] So eben ist erschienen und durch mich mit 25 p.C. Rabatt auf feste Rechnung zu beziehen:

Schleiermacher auf dem Todtenbett, nach der Natur auf Stein gezeichnet von F. Michelis; ein allen Verehrern des großen Mannes theueres Blatt. Preis eines Exempl. auf hin. Papier 18 gr.  
 — — — weiß. — 12 gr.  
 Berlin, den 15. Febr. 1834.

George Gropius.

## [252.] Im Verlage der J. Brodhag'schen Buchhandlung in Stuttgart ist erschienen:

Kleine Erzählungen von Henriette Ottenheimer. Preis 18 ggr. oder 1 fl. 21 fr.

## [253.] Herabgesetzter Preis. — Um die bei mir erschienene:

Kurzgefaßte Grammatik der englischen Sprache, von G. Schöler, jetzigem Director am Gymnasium zu Lissa, 8. 1828. VI. u. 81 S.

den Schulen zugänglicher zu machen, habe ich mich dem Wun- sche des Herrn Verfassers zufolge entschlossen, den Preis dersel- ben auf unbestimmte Zeit von 10 ggr. auf 6 ggr. ord. herab- zu setzen, und bitte meine geehrten Herren Collegen, die noch Absatz zu hoffen haben, Exemplare zu verlangen.

Danzig, den 12. Febr. 1834.

S. Anhuth.

## [254.] Bei F. F. E. Leuckart in Breslau ist in Commission erschienen:

Ueber Theorie und Praxis. Eine Vorlesung in der letzten öffentlichen Sitzung der 11ten Versammlung der Naturfor- scher u. Aerzte in Breslau, gehalten von Dr. A. Gebel. Hinzugefügt ist von demselben eine Nachrede, in welcher die bisher bekannt gewordenen Berichterstattungen und Beurtheilungen dieses Vertrages wörtlich aufgeführt und die erforderlichen Erwiderungen freundlich und unverdrossen be- gefügt sind.

Da obige Schrift nicht allgemein versendet wurde, so bittet man diejenigen Handlungen, welche sich Absatz versprechen, ihren Bedarf über Leipzig zu verlangen.

## [255.] Aus dem Verlage des Hrn. Dollfuß in An- sbach ist an mich übergegangen und fortan zu beziehen:

Herbst, Bibliothek christlicher Denker, 2. Thl., auch unter dem Titel: Johann Kaspar Lavater, nach seinem Leben, Lehren und Wirken.

Preis: 1 thl. 12 gr.

Von der deutschen Ausgabe des Univers pittoresque unter dem Titel: Gemälde der Länder und Völker mit Hinsicht auf ihre Geschichte, erscheint die erste Lieferung im März.

Siegm. Schmerber in Frankfurt a. M.

## Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[256.] Ferdinand Hirt in Breslau sucht:  
 1 Ortmann, der Seelsorger in der Schule (Verleger unbekannt).

## [257.] Friedr. Rackhorst in Osnabrück sucht und bittet um vorherige Preisanzeige:

Rubens, britische Blumenlese, 1. Th. Dessau, Ackermann. 8. (In mehreren Exemplaren.)

## [258.] C. F. Plahn in Berlin sucht und bittet um vorherige Preisanzeige:

1 Scotti Sammlung der Geschehe ic., welche in den ehemaligen Herzogthümern Jülich, Cleve und Berg über Gegenstände der Landeshoheit ic. ergangen sind. Vom Jahre 1475 bis zum 15. April 1815. 4 Thle.

## [259.] Rohrmann und Schweigerd in Wien suchen:

1 Anderson's collection of the Poets of Great Britain, complet. 8. London.

1 — — Vol. 14 u. folg.

## [260.] J. M. Gebhardt in Grimma sucht unter vorheriger Preisanzeige:

1 Heliodori Aethiopica ed. Coray. 2 Tom. 1806.

- 1 Eumathii (sive) Eustathii d. Amor. Ismenes et Ismeniae, libri XI. ed. Gaulmines. Paris, 1758.  
1 Theodorus Prodromus ed. Gaulmines. Paris, 1765.

### Tauschauerbietungen und Gesuche.

[261.] Change-Anerbieten gegen Verlag zum Ladenpreise, nach freier Auswahl. Hierauf reflectirende belieben ihre Verlagskataloge einzusenden.

	thl.
Aristophanes ed. Küster. 1720 fol.	22 -
Bode, astron. Jahrbücher. 1776—1830.	35 -
Bussler's Verzierungen. 18 Hft. fol.	10 -
Calderon. 17 vol. Ort. Mad. 63.	30 -
Ciceronis op. ed. Schütze. 20 Hlf.	12 -
Coof's Scereisen. 10 Quartbd.	30 -
Cicero ed. Ernesti. Hal. 77. 8 vol.	8 -
Dänisches Münzkabinet (Abb.) fol.	14 -
Dict. Hist. p. Bayle et Chaupepié. 8 vol. fol.	20 -
Bayle seul. en 4 vol. fol.	10 -
Europides ed. T. Barnes. 1694 fol.	16 -
Galetti Weltgeschichte. 26 Bde.	10 -
Gibbon, hist. of the rom. emp. 12 vol.	8 -
Goldsmith, hist. of engl. 4 vol. Lond.	10 -
Hesychius, ed. Alberti 2 vol. fol.	25 -
Hirschung, hist. lit. Handb. 10 Bde.	8 -
Hist. d. Neisen v. W. u. j. Ld. 21 Quartbd.	14 -
Hist. milit. de Flandre. V. vol. fol.	8 -
Horatius Parma. Bodoni fol. (selten).	32 -
Jacobson's technol. Wörterbuch. 8 Quartbd.	8 -
Kocher's Gelehrtenlex. 1—6. Quartbd.	20 -
Kritik ökon. Encyclop. 1—100. Bd.	60 -
Medicorum graec. op. ed. Kühn 1—10. Bd.	25 -
Parnass d. ital. Pisa. 24 Hfbd.	12 -
Platon, ed. Steph. c. Tied. 12 vol.	14 -
Polybe, Hist. p. Folard. 6 vol. Quart.	8 -
Polybius v. Osten. 7 Quartbd.	9 -
Psyche, Fig. de Raphael. fol.	9 -
Richardson, Clarissa. 8 vol. Lond.	8 -
Schmidt bürgl. Baumeister. 7 Bde. fol.	10 -
Schröter's Kenntniß d. Mondfl. 2 Quartbd.	20 -
Seligmann, selt. Wögel. 9 Thl. fol. ill.	36 -
Shakspeare's plays, 8 vol. Lond.	8 -
Sterne, Works. 10 vol. Lond.	8 -
Teatro ital. antico. 10 vol. Mil.	15 -
Voltaire ed. Beaumarch. 70 Bd. vol.	60 -
Weltgeschichte v. Guthrie u. Gran. 17 Thl.	28 -
Zach's geograph. Ephem. 1—62. Bd. u. Reg.	45 -

Alles ist gut erhalten und gebunden.

Berlin, im Febr. 1834.

E. Brandenburg.

### Übersetzungs-Anzeigen.

- [262.] Bei B. F. Voigt in Ilmenau erscheinen Übersetzungen von:  
Histoire de la guerre de 1813 et 1814 par le marquis de Lounderry.  
Nouvelle lumière par Victorien\*.  
Essais sur les diverses espèces de folie par Fodéré.  
L'art de rendre hereux tout ce que nous entourons par Carron.  
Manuel des habitans de la campagne par Celnart.  
Le Patissier bourgeois.

### Auctions-Anzeige.

- [263.] Der bereits in No. 2 d. Bl. angekündigte Auctionskatalog, welcher 3330 Nummern (worunter 126 Journals)

enthält, hat so eben die Presse verlassen und ist an die Versteller versendet worden.

Die Versteigerung beginnt am 20. Mai d. J. und wird durch die geschworenen Herren Auktionat. dahier abgehalten. Alle mir zukommenden Aukträge besorge ich gewissenhaft und mache von einem höchsten Angebot nur Gebrauch, wenn es die Steigerung erfordert. Wer sich dafür verwendet, wird durch die bedeutende Provision, welche bei der Menge wertvoller Sachen abfallen muß, reichlich für die Mühe belohnt werden.

Frankfurt a. M., 1. Febr. 1834.

Franz Warrentapp,  
Buchhändler.

### Vermischte Anzeigen.

[264.] Der Unterzeichnete bringt hiermit zur allgemeinen Kenntnis, daß er von den in seiner lithographischen Anstalt bisher erschienenen Kunstartikeln ein Lager bei Hrn. Rudolph Weigel, Anstalt für Kunst und Literatur, in Leipzig niedergelegt hat, und daß von letzterem die Commissionen für Norddeutschland überhaupt besorgt werden. Für Süddeutschland hatte Fried. Wilmann's Kunst- und Sortiments-Buchhandlung in Frankfurt a. M. die Güte, meine Commissionen zu übernehmen.

Meinen sämmtlichen Verlag (gangbare und leicht verkaufliche Artikel) gebe ich gern à Cond. und bitte diejenigen Handlungen welche einen Versuch damit machen wollen, ihren Bedarf aus meinem Cataloge zu entnehmen. — An die verehligten Kunsthändlungen richte ich noch die ergebene Bitte, daß sie mir ihre Novazettel einsenden, um daraus einen mutmasslichen Bedarf für meinen Wirkungskreis zu wählen.

Hanau, im Februar 1834.

Wilhelm Kuhl,  
Lith. Anstalt und Kunsthändlung.

[265.] Zur erfolgreichen Bekanntmachung pädagogischer und theologischer Verlagsartikel erlaube ich mir das Intelligenzblatt

der neuen allgemeinen Schulzeitung (früher unter d. Titel: deutsche Schule) den resp. Herrn Belegern zu empfehlen, indem diese Zeitschrift von Schulmännern und Geistlichen stark gelesen wird. — Die gesp. Petit-Zeile oder deren Raum berechne ich mit 1 gr. Die Gebühren für das Belegen von Ankündigungen (in der Anzahl von 725) betragen 1 thl.

Leipzig, 20. Febr. 1834.

A. Wienbräck.

[266.] Lehrlingsgesuch. Ein junger Mann, nicht über 16 Jahre alt, gesund an Körper und Geist, mit gründlichen Elementarkenntnissen versehen, kann, unter billigen Bedingungen, zu Ostern dieses Jahres eine Stelle als Lehrling in meinem Geschäft finden. An Gelegenheit zur tüchtigen mercantilischen und nötigen scientifischen Ausbildung soll es einem wissbegierigen, fleißigen, sittlich gebildeten und treuen Jungling (und einen solchen suche ich) hier nicht mangeln, eben so wenig an einem angenehmen häuslichen Verhältnisse, worin er als Familienmitglied behandelt werden wird.

Hierauf reflectirende Eltern oder Verwandte belieben sich in portofreien Briefen direct an mich zu wenden, und sich als baldiger näherer Mittheilung von mir versichert zu halten.

Erlangen, am 18. Febr. 1834.

Theodor Bläsing,  
Besitzer der E. Heyder'schen Universitäts-Sortimentsbuchhandlung.

[267.] Zur geneigten Beachtung empfohlen. — Um Differenzen beim Abschluß in der nächsten D.M. vor-

zubringen, wiederhole ich meine schon im Circulair vom 20. März v. J. ausgesprochene Bitte, daß Conto der Wienbrack'schen Buchhandlung in Torgau mit dem meinigen nicht zu verwechseln, indem solche für sich selber abrechnen und saldiren wird.

Leipzig, 15. Febr. 1834.

A. Wienbrack.

[268.] Die in meinem im vor. J. ergangenen Circulair ausgesprochene Bitte:  
„für Bronikowski's Schriften, deren Verlag ich übernommen habe, ein besonderes Conto unter der Firma:

Goedsche's Verlags-Expedit. in Leipzig zu eröffnen.“  
ist von mehreren Buchhandlungen unbeachtet geblieben.  
Dies veranlaßt mich zu der nochmaligen Bitte:  
„von Bronikowski's Schriften durchaus Nichts auf meine Rechnung zu setzen, sondern Alles auf Separat-Conto, unter obiger Firma, zu tragen,“  
um dadurch unangenehme Differenzen zu vermeiden. Auf meine Rechnung nehme ich davon durchaus Nichts. Eben so wiederhole ich meine Bitte:

Eschrich u. Comp. in Löwenberg  
und meine Firma  
als zwei für sich bestehende Handlungen zu betrachten  
und die Rechnungen nicht mit einander zu vermischen.

Für jede der drei Handlungen erwarte ich die Beleidenden besonders.

Für alle drei Geschäfte, jedoch für jedes besonders,  
werde ich in nächster O. M. abrechnen.

Meissen, im Februar 1834.

F. W. Goedsche.

[269.] Offene Stelle. In einer süddeutschen Buchhandlung wird ein Gehülfe von gesektem Alter gesucht, der schon längere Zeit im Sortiment gearbeitet hat, und dem die Führung der Bücher mit Ruhe auvertraut werden kann. Weitere Erfordernisse sind: ein untadelhafter Wandel, gefälliges Benehmen und eine gute Gesundheit. Der Eintritt müsse anfangs, spätestens Mitte Mais geschehen. Von Seiten des Principals würde dagegen gutes Salair, eine sehr freundschaftliche Behandlung und die Aussicht auf eine längere Zeit dauernde Anstellung zugesichert. Anerbietungen, begleitet mit Zeugnissen, erbittet sich in portofreien Briefen durch Herrn Wienbrack in Leipzig

die J. & F. Steinkopfsche Buchhandlung  
in Stuttgart.

[270.] Ein am 13. Febr. für uns verladener Ballen Musikalien wurde wahrscheinlich dem Fuhrmann vom Wagen entwendet, und die bisher gehiegte Hoffnung, ihn wieder zu bekommen, verschwindet jetzt ganz. — Wir ersuchen daher alle Handlungen, welche Beischlüsse, Briefe, Zettel, Rechnungsabschlüsse ic. vom 5. bis 13. Februar für uns in Leipzig abgeben ließen, die Sendung recht bald gefälligst zu wiederholen.

Dresden, d. 17. Febr. 1834.

Meser'sche Kunst- und Musikalienhandlung.

Neuigkeiten, vom 16—22. Febr. in Leipzig angekommen und mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung:

Annalen der Physik u. Chemie von Poggendorff. Bd. XXX. Ergänzungsband. gr. 8. Leipzig, Barth. geh. n. 3 thl. 3 gr. Archiv, diplomatisches, 36. Bd.; Neueste Staats-Akten und Urkunden. 30. Bd. gr. 8. Cotta. 4 Bde. 9 thl. — für Gesetzgebung v. Al. Müller. V. 1. gr. 8. Bredt. n. 1 thl. 10 gr. — der Landwirthschaft von Pohl. 1834. 8. Leipzig, Kollmann 3 thl. Athanazio; e. theol. Zeitschr. v. Venker. 15. Bd. gr. 8. Stahel 1½ thl. Bellona, Soldaten-Zeitung für Sachsen ic. von v. Witzleben. 1834. 4. Grima, Verlags-Comptoir n. 2 thl. Bibliothek Englischer Theologen. 2. Bd.: Die Irrthümer des Romanismus von Whately. gr. 8. Nißfeld. geh. n. 1½ thl. Blätter f. angenehme Unterhaltung. 1834. 4. Burg, Otto n. 2½ thl. Buchner, Repertor. f. d. Pharmacie. 47. Bd. 12. Schrag 1½ thl. Byron's select Works. Vol. V. VI.: Letters, Journals and Conversations. gr. 12. Broenner, br. 2 thl. — 6 Vol. 6½ thl. Cesarini, Principii del diritto commerciale etc. Tomo VII. gr. 8. Roma. (München, Weber.) br. n. 1 thl. Chalets Suisse, 12, de l'Oberland Bernois. qu. Fol. Paris. (Leipzig, Rud. Weigel.) n. 4 thl. Engravings from the Pictures of the National Gallery. No. III. Imp. Fol. London. (R. Weigel.) cart. n. 16 thl. Fassbind, Geschichte des Kantons Schwyz. 3 Bde. gr. 8. (Himmet.) geh. n. 6 thl. Flora, oder botan. Zeitung. 1834. 8. (Riegel u. W.) n. 4 thl. 16 gr. Hehl, Hand- und Lehrbuch der reinen Mathematik. 1. Bd.: Kleine Arithmetik. 1. Bd. gr. 8. Lanz 1 thl. 8 gr. Hermes, Christkatholische Dogmatik, herausgeg. von Achterfeldt. 1. Thl. gr. 8. Münster, Capperaub 2½ thl. Jahrbücher d. Gesetzgebung; c. v. Hofacker. 8. Meissner. IV. 1—3. 2 thl. — d. homöop. Heilanst. 2. Heft. gr. 8. Dieckmann n. 1 thl. — Dorpater, f. Litteratur, etc. gr. 8. Frantzen. I. 1—6. n. 3 thl. — Heidelberger, der Literatur. 1834. gr. 8. Winter n. 8 thl. Journal, polytechnisches, v. Dingler. 1834. gr. 8. Cotta n. 9½ thl. Kostelesky, allgem. medizinisch-pharmaceutische Flora. 3. Bd. gr. 8. Borrosch u. Andrs. geh. 3 Bde. 4 thl. 16 gr. Maja. 3. Bd.: Erzählungen ic. v. Senfeld. gr. 16. Hallberger 1 thl. — 4. Bd.: d. Historientb. d. Jongleurs v. O. L. B. Wolff. Eb. 1½ thl. Major's Cabinet Gallery of Pictures, with descript. by Cunningham. II. 5. Lex.-8. London. (R. Weigel.) n. 1½ thl. Menzel, Künstlers Erdenwallen. 6 Steindr. qu. Fol. Sachse. 1½ thl. National History and Views of London etc. No. 1—48. gr. 8. London. (Carlsruhe, Kunst-Verlag.) geh. 4 thl. Poets, the British, 2. edit. Lex.-8. Broenner. cart. 3½ thl. Quatremère de Quincy, Histoire de la vie et des ouvrages de Raphaël. 2. édit. gr. in 8. Paris. (R. Weigel.) br. n. 4½ thl. Religions- u. Kirchenfreund ic. v. Venker. 1824. gr. 4. Stahel 4½ thl. Sachs und Dulk, Handwörterbuch d. prakt. Arzneimittellehre. II. 2. gr. 8. Bornträger 3 thl. 20 gr. Sallé, polit. Leben d. Fürsten Tallyrand. gr. 8. Wigand 1½ thl. Scott's poetical Works. 1 Vol. 2. edit. Lex.-8. Broenner. cart. 2½ thl. Spindler's Werke. 25. Bd.: Freund Pilgram. 2. Auflage. 8. Stuttgart, Hallberger. geh. 1 thl. 12 gr. Staats- u. Adreskalender f. Hannover 1834. 8. Hahn n. 1 thl. 14 gr. Vues d. princip. Villes de France et de leurs Monumens. (10 Kupfer.) Fol. Paris. (R. Weigel.) n. 3½ thl. Wangenheim, der Financier Law. 2 Thle. 8. Meyer sen. 2 thl. Zumpt, Lateinische Grammatik. 7. Ausg. gr. 8. Dümmler 1½ thl.

Berichtigung. S. 124 S. 3 d. Bl. lies: unermüdlicher st. unermüdlicher. — S. 127. Leipzig zählte 1833 nur 67 nicht 83 Verleger.